

Direkteinstieg Grundschule - Möglich oder unmöglich?

Beitrag von „Maylin85“ vom 14. November 2023 13:27

Die Antworten hier fallen deswegen aus, wie sie ausfallen, weil jeder fachlich ausgebildete Lehrer um den Wert seines Fachstudiums weiß. Es befremdet einfach jedes Mal aufs Neue, wenn Pädagogen ohne einen blassen Schimmer von Sachfächern meinen, sie seien qualifiziert Unterricht zu erteilen, nur weil sie fit in kindlicher Entwicklung, Lerntheorien und Co sind. Das ist ja alles schön, dennoch sind sie fachlich nunmal schlicht unqualifiziert. Dass aus der Not heraus auch solche Leute eingestellt werden, ein Schulbuch in die Hand gedrückt bekommen und sich nach bestem Wissen und Gewissen durch die Praxis wurschteln, ist ein absolutes Armutszeugnis für das Bildungssystem. Dennoch kann man irgendwo verstehen, dass Menschen, die sich umorientieren wollen, diese Chance nutzen. Taucht aber ein junger Mensch mit klarem Berufswunsch Grundschullehrer auf und entscheidet sich gezielt für einen dafür ungeeigneten Ausbildungsweg, dann ist das nicht wirklich nachvollziehbar.

(Meine Schwester hat mit ihrem exzellenten 1,3 [Pädagogik](#) Bachelor und 1,0 [Pädagogik](#) Master dann übrigens noch angefangen Deutsch auf Lehramt nachzustudieren und nach 1,5 Semestern geschmissen, weil ihr das alles zu aufwändig und kompliziert und lernaufwändig war - seitdem rätsel ich insgeheim ein bisschen, was [Pädagogik](#) für ein Luschenstudium sein muss, und sehe das alles ohne Fachstudium noch deutlich kritischer als vorher eh schon ☹)